An sämtliche Haushalte

Arnschwanger Bürgerpost 2023

Wichtige Informationen für unsere Bürger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Arnschwang,

wir haben ein ungewöhnliches Jahr hinter uns gelassen. Dachte man zu Beginn des Jahres noch, die Corona-Pandemie würde uns unendlich begleiten und kein anderes Thema fände mehr Platz in den Medien, so hat sich dies mit dem 24. Februar schlagartig geändert. Der russische Einmarsch in die Ukraine überschattete das ganze restliche Jahr 2022 und ist bis heute das bestimmende Thema bei uns und im Rest Europas. Seit Jahrzehnten begleiten uns in den Medien Berichte über Katastrophen und Kriege aus der ganzen Welt. Diesmal ist es aber anders. Es ist näher bei uns und wir spüren die Auswirkungen direkt und unmittelbar. Die Menschen machen sich plötzlich mehr Sorgen und Gedanken um die Zukunft, das soziale Miteinander und unsere Gesellschaft. Eine derartige Flüchtlingswelle gab es innerhalb Europas seit dem 2.Weltkrieg nicht mehr und die zweistellige Inflation zehrt an den Ersparnissen und am Wohlstand wie es die heutige Generation noch nicht erlebt hat. Angesichts dieser Tatsachen und verschiedener persönlicher Einschränkungen sollten wir aber nicht vergessen, dass wir in Frieden und Freiheit leben. Keiner wird bei uns eingesperrt, nur weil er das verbotene Wort Krieg verwendet oder mit einem leeren, weißen Blatt Papier auf der Straße steht, um stillen Protest auszuüben. So manche, die über unseren Rechtsstaat schimpfen, sollten sich das hin und wieder vor Augen führen. Ich wünsche Ihnen allen ein gutes, gesundes, zufriedenes und vor allem friedliches Jahr 2023.

Michael Multerer
Erster Bürgermeister

Das Jahr 2022

Das Jahr 2022 in der Gemeinde Arnschwang

Wieder war viel los in unserer Kommune. Die Entwicklung ging weiter und der Weg ist ein guter. Der Gemeinderat hat in 9 Sitzungen wieder den laufenden Betrieb abgearbeitet und gleichzeitig versucht, die richtigen Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde zu stellen. Das denke ich ist wieder gelungen und die tägliche Arbeit in Rathaus und allen öffentlichen Einrichtungen wurde von unserem Personal wieder vorbildlich erledigt. „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“. Leider können wir nicht immer alle Wünsche erfüllen, aber wir versuchen es, soweit es irgendwie vertretbar ist. Die Gemeinde Arnschwang hat im Jahr 2022 aus eigenen Mitteln insgesamt 2,8 Millionen Euro in die Infrastruktur, Sicherheit und Gebäude im Gemeindegebiet investiert. Zur Vollständigkeit unserer Kommunalpolitik muss man aber auch noch die Investitionen des Landkreises auf dem Gemeindegebiet sehen. Mit Kreisverkehr und Breitbandausbau wurde für die Verbesserung der Infrastruktur rund 9 Millionen Euro ausgegeben. Alleine etwa 8,5 Millionen Euro kosteten die 60 Kilometer Glasfaserleitungen zu 432 Anwesen in der Gemeinde.

Kreisverkehr

Nachdem im Frühjahr der Landkreis den Bau des Kreisverkehrs am Sportplatz abgeschlossen hat, haben wir dort im Herbst überwiegend in Eigenregie die Bepflanzung vorgenommen. Mit den Arnschwanger Schrazln und einer schön bepflanzten Anlage ergibt sich nun am Ortseingang ein erstes sympathisches Bild bei der Einfahrt in den Ort. Schön ist es auch, dass wir einige Bürger haben, die liebevoll und sehenswert den Ort mit Gartenanlagen, Blumen oder Eingrünungen verschönern. Danke dafür.

Bärenhöhle

Die bestimmende Baustelle in der Gemeinde war unübersehbar der Abbruch der Bärenhöhle und Neubau der Wohngemeinschaft. Lange Zeit musste der Verkehr über eine Ampelregelung laufen. Leider gab es keine andere Möglichkeit den Baufirmen den benötigten Raum zu verschaffen. Die Arbeiten sind planmäßig verlaufen. Die Installationsarbeiten sind soweit fortgeschritten, dass bis Dezember noch der Innenputz weitestgehend fertiggestellt werden konnte.

Gewerbegebiet

Die Erschließung des Gewerbegebietes an der B20 ging weiter. Nun ist die Gemeinde mit dem Gewerbegebiet da wo wir hinwollten. Es stehen Flächen zur Verfügung, welche von interessanten und zukunftsfähigen Unternehmen bei Bedarf auch kurzfristig bebaut werden können. Der Gemeinderat hat hier keine Eile mit einem Verkauf. Die weitere Entwicklung soll gesund und nachhaltig sein. Die erschlossenen Flächen sind schuldenfrei im Eigentum der Gemeinde und werden eine zukünftige Entwicklung entscheidend mitprägen. Ein Verkauf erfolgt nur dann, wenn dem Gemeinderat die Ansiedlung eines Unternehmens als nachhaltig förderlich für die Gemeinde und die Bürger erscheint. Eine größere Parzelle wurde bereits veräußert.

Schule

Viel diskutiert wurde über Sinn und Unsinn von Lüftungsgeräten während der Coronapandemie. Für die Mehrheit im Gemeinderat war die Anschaffung mobiler Lüftungsgeräte weder zielführend noch nachhaltig. Deshalb beschloss man die zwischenzeitlich angebotene Förderung für festinstallierte Lüftungsgeräte zu nutzen. Die Anschaffungskosten überstiegen zwar die Kosten für mobile Lüftungsgeräte um ein Vielfaches, dennoch war es aus heutiger Sicht der richtige Weg. Jetzt haben wir in den Klassenzimmern eine vollwertige Lüftungsanlage. Zusätzlich wird im Winter beim Luftaustausch die Frischluft mit einem integrierten Wärmetauscher von der verbrauchten Innenluft angewärmt. Von den 132.000 Euro Anschaffungskosten musste die Gemeinde 26.000 Euro Eigenkosten übernehmen. Auch wurde die Schule wieder um einen „Zukunftsbaustein“ erweitert. Es erfolgte der Anschluss an das Glasfasernetz für insgesamt 40.000 Euro

FFW

Der Gemeinderat hatte beschlossen das 28 Jahre alte Feuerwehrfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Zenching gleichwertig zu ersetzen. Im Herbst kam das neue Tragkraftspritzenfahrzeug in Zenching an und die Freude bei der aktiven Feuerwehrmannschaft war groß. Auch viele Bürger nutzten gleich nach Ankunft die Gelegenheit zur Besichtigung. In der ganzen Gemeinde wurde wieder ordentlich in die Feuerwehren und damit in die Sicherheit der Bürger investiert. So wurden zum Beispiel mehrere Schutzanzüge erneuert, Abbiegeassistenten an die größeren Fahrzeuge verbaut und auch hochwertige Pumpen angeschafft. Mit diesen Hochleistungspumpen können bei plötzlichen Starkregenereignissen vollgelaufene Keller innerhalb kürzester Zeit von Schmutzwasser befreit werden. Insgesamt wurden für Ausstattung und den Unterhalt der drei Feuerwehren 200.000 Euro ausgegeben. Jeder Euro ist dabei sinnvoll angelegt und es gilt, den aktiven Feuerwehrlern für Ihren unermüdlichen Einsatz sehr zu danken.

Verschiedenes

Beim Schloss hat der Bauhof den Parkplatz erstellt. Lediglich die Beleuchtung und Grüngestaltung muss noch erfolgen. Die Mitarbeiter des Bauhofes haben auch im Park beim Obstpresshaus zusätzliche Spielgeräte für Kleinkinder aufgestellt. Ein großartiger Besuch vieler Kinder über das ganze Jahr hinweg bestätigt uns, dass der Weg mit einem zentralen und gut ausgestatteten Spielplatz ein richtiger Weg ist. Die zwei vorgesehenen Maßnahmen der Straßensanierung in der Betzngasse und im Flachsgraben konnten leider nicht verwirklicht werden. Trotz intensiver Bemühung erhielten wir von mehreren angefragten Firmen wegen Überlastung kein Angebot für die Maßnahmen. Nun läuft nochmals eine öffentliche Ausschreibung und wir erhoffen uns diesmal einen guten Wettbewerb mit annehmbaren Angeboten. Der Bau und die Fertigstellung sollen nun im Laufe 2023 erfolgen. Eine neu gebaute Ortsstraße in Warmleiten und weitere kleinere Sanierungen schlugen im Jahr 2022 mit insgesamt 185.000 Euro zu Buche. Für Leerrohre, welche wir in den letzten Jahren bei Baumaßnahmen im Gemeindegebiet kostengünstig mitverlegt hatten, erhielten wir vom Landkreis Cham für die Überlassung im Zuge des Breitbandausbaus bisher 61.000 Euro. Auf dem Wanderweg von der Wensauer Kapelle zur Trettinger Kapelle wurde in Eigenregie ein neuer Waldlehrpfad erstellt. Die überwiegenden Kosten wurden vom Naturparkverein Cham übernommen.

Gemeinde Arnschwang in Zahlen – Eine Übersicht über das Jahr 2022

Einwohnerzahlen

Zuzüge 89, Wegzüge 65, Geburten 15, Sterbefälle 19

Einwohnerzahl 31.12.2021 2019 Einwohnerzahl 31.12.2022 2039

Die Schule besuchen derzeit 92 Kinder in 4 Klassen
Im Arnschwanger Kindergarten werden 80 Kinder betreut

Finanzen

Wichtigste Einnahmen des Jahres:	
Schlüsselzuweisung	775 T€
Einkommenssteuerbeteiligung	1050 T€
Gebühren	390 T€
Gewerbesteuer	1255 T€
Grundsteuer	196 T€
Umsatzsteuer	46 T€

Wichtigste Ausgaben (ohne Investitionen):	
Wasser/Abwasser/Bauhof	645 T€
Kreisumlage	845 T€
Kindergarten	331 T€
Schulverbände	181 T€
Rathaus/Verwaltung	343 T€
Gewerbesteuerumlage	123 T€
Straßenunterhalt	169 T€

Erfreulicherweise konnte die Gemeinde alle ihre Aufgaben wieder mit den vorhandenen Mitteln bewältigen. Wir beenden auch das Jahr 2022 wieder ohne Schulden.

Kostendeckende Einrichtungen

Wasserversorgung 2022:
Schüttung unserer Quellen 252 cbm/Tag
Bezug aus Tiefbrunnen: 21.510 cbm
Bezug von Waldwasser: 22.052 cbm
Wasserverbrauch: 106.583 cbm
Tagesspitzenverbrauch: 432 cbm am 19.07.22
Wasserleitungslänge: 53,1 km
Hausanschlüsse: 725

Kläranlage 2022:
Behandelte Abwassermenge: 195.839 cbm
gesamte Kanallänge: 41,1 km
Anzahl der Pumpwerke: 14
Anzahl der Regenrückhaltebecken: 5
Stromverbrauch Netz 2022: 81.061 kW
Stromerzeugung 2022: 26.551 kW
davon 22.440 kW zum Eigenverbrauch

Größte geplante, finanzierbare und mögliche Ausgaben und Investitionen 2023

Vermögenshaushalt ca. 4,5 Millionen Euro, Anschaffungen für die Verwaltung 40 T€, Anschaffungen für die Feuerwehren 95 T€, Wasserschloss 15 T€ (Beleuchtung Parkplatz), Errichtung Waldkindergarten 250 T€, Erschließung Gewerbegebiet 80 T€ (Rest), Ambulant betreute Wohngemeinschaft 2.000 T€, Deckensanierung 750 T€, Umbau Kläranlage 95 T€, Wasserversorgung 630 T€, Breitbandausbau 120 T€, Grunderwerb 450 T€.

Wir sind für euch da:
Gemeinde Arnschwang
Kirchgasse 10
93473 Arnschwang
Tel. 09977/94000
E-Mai: poststelle@arnschwang.de

Wussten Sie schon:

Kartenzahlung ist ab sofort möglich

Neben der Barzahlung besteht im Rathaus seit diesem Jahr auch die Möglichkeit sämtliche Gebühren und Zahlungen ab 10,00 € mittels EC-Kartenzahlung vorzunehmen.
Akzeptiert werden EC-Karten im Girocard-Verfahren (Zahlung mit PIN).

Schülerehrung 2022

Leonie David, Arnschwang, 1,4 FH-Reife
Nele Kleber, Arnschwang, 1,1 Abitur
Hannah Preischl, Arnschwang, 1,0 Abitur
Thomas Stoiber, Arnschwang, 1,5 Abitur
Sophia Nachreiner, Warmleiten, 1,5 Berufsschule BVJ Pflege und Betreuung
Rebecca Preischl, Arnschwang, 1,17 und 1,04 Staatlich anerkannte Erzieherin mit fachgebundener Hochschulreife
Maria Rieger, Zenching, 1,28 Techniker Fachschule

Bild: David Leoni, Kleber Nele, Preischl Hannah, Stoiber Thomas, Nachreiner Sophia, Erster Bürgermeister Multerer, Preischl Rebecca, Rieger Maria (von links nach rechts)

Grundschule Arnschwang

<u>Zu Besuch beim Bürgermeister</u>

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts und als Abschluss des Themas „Gemeinde“ besuchte die 4. Klasse der Grundschule Arnschwang mit ihrer Lehrerin Doris Münch ihren Bürgermeister Michael Multerer. Gleich zu Beginn ging es für die Schülerinnen und Schüler in den Sitzungssaal. Dort nahmen sie, wie sonst die Gemeinderäte, am großen Sitzungstisch Platz. Nachdem ihnen vom Bürgermeister ein grober Einblick in seine Arbeit gegeben wurde, durften sie selbst Fragen stellen. Im Anschluss führte Herr Multerer die Schulklasse durch das Gebäude, stellte die Mitarbeiter vor und erklärte die Ämter. Besonders interessant fanden die Kinder das goldene Buch, in dem beim Durchblättern einige bekannte Personen entdeckt wurden.

Grundschule Arnschwang erhält den Umweltschutzpreis des Landkreises

Im Rahmen eines Ehrenabends im Saal der Sparkasse Cham wurde der Grundschule Arnschwang der Umweltschutzpreis des Landkreises zugesprochen. Landrat Franz Löffler würdigte damit das langjährige nachhaltige Engagement der Grundschule Arnschwang in Sachen Umwelt- und Klimaschutz.
Viele Projekte seien in den letzten 15 Jahren angestoßen und umgesetzt worden. Beispielsweise werde an der ganzen Schule nur mit Umweltpapier gearbeitet, die Schule ist weitgehend plastikfrei und die Produkte im Rahmen des Schulfruchtprogramms sind ausschließlich regional und biozertifiziert.
Schulleiter Hubert Lauerer und Teile des Kollegiums nahmen die Auszeichnung, die mit 1.000 € dotiert ist, stolz entgegen.

Das Jahr 2023

Auch im neuen Jahr geht es wieder weiter mit der Arbeit an der Zukunft unserer Gemeinde.
Für das Jahr 2023 wurde in Bayern wieder ein gutes Finanzpaket für die Kommunen geschnürt und es sieht gut aus mit der Finanzierbarkeit aller unserer großen Vorhaben. Wie es über das Jahr hinaus weitergehen wird mit unserer finanziellen Ausstattung, muss sich erst noch zeigen. Diverse Sondervermögen des Bundes, stetig steigende Anforderungen an die Kommunen z.B. bei der Kinderbetreuung und eine dauerhafte Verteuerung der Energie muss irgendjemand bezahlen. In den letzten 10 Jahren hat sich ein lockerer Umgang mit staatlichen Geldern entwickelt, welcher nicht so weitergehen kann. Die Gemeinde Arnschwang ist nach meiner Meinung gut für die nächsten Jahre gerüstet. Die Investitionen im neuen Jahr sind mit Eigenmitteln und Zuschüssen gedeckt. Die öffentlichen Einrichtungen sind Dank der fleißigen Arbeit in den letzten Jahren allesamt auf einem sehr guten Stand.

Die größeren Maßnahmen 2023

Die Bärenhöhle soll in diesem Jahr bezugsfertig werden. Es ist noch viel im Innenausbau zu tun und die anstehenden Arbeiten sind zu mehr als 90 % bereits nach Ausschreibungen beauftragt. Der Kostenrahmen sieht gut aus. Im Jahr 2023 werden wir noch circa 2 Millionen Euro für die Fertigstellung ausgeben. Danach kann im Erdgeschoss wieder der Friseursalon eröffnen und in den beiden Obergeschossen die Wohngemeinschaft von pflegebedürftigen Bürgern bezogen werden. Das Bayerische Rote Kreuz soll dabei die benötigten Pflegeleistungen für die Bewohner erbringen. Ein Riesenschritt für unsere Gemeinde und unsere Bürger.

Seit Jahren beschäftigen wir uns mit dem Einstieg in die Sanierung unserer Straßen. Grundsätzlich sind unsere Straßen in Ordnung. Dafür hat der Gemeinderat seit Jahren auch ein jährliches Budget von 50.000 Euro im Haushalt angesetzt und damit stets kleinere Ausbesserungsarbeiten machen können. Trotzdem müssen wir dranbleiben und nun auch wieder größere Maßnahmen erledigen. Die Ortsdurchfahrt Grasfilzing beginnend bei der Einfahrt von der Kreisstraße bis nach den letzten Häusern Richtung Tretting ist so ein Projekt. Dieses wird in 2023 verwirklicht. Die geschätzten Kosten für die aktuell ausgeschriebene Maßnahme liegen bei 500.000 Euro.
Auch in den Siedlungsgebieten im Ort Arnschwang zeigen sich immer deutlicher Abnutzungserscheinungen und größere Risse und Verwerfungen. Hier möchten wir noch etwas behutsam vorgehen mit Sanierungen. Dort erwarten wir in den nächsten Jahren noch diverse Grabarbeiten für die Erstellung von Glasfaseranschlüssen.

Die Wasserversorgung unserer Gemeinde ist gesichert und sehr gut aufgestellt. Trotzdem wollen wir nicht aufhören dies weiter zu verbessern. Zu diesem Zweck hat der Gemeinderat den Zusammenschluss mit einem weiteren Versorgungsnetz beschlossen. Es wird eine Versorgungsleitung von Faustendorf bis zum Gewerbegebiet in der Chamer Straße beim ehemaligen Sägewerk Reil gebaut. In Faustendorf schließen wir an das Versorgungsnetzwerk des Zweckverbandes Chamer

Gruppe an. Mit diesem Verbund haben wir die Sicherheit, unser ganzes Gemeindegebiet von zwei Seiten mit Wasser von verschiedenen „Wasserlieferanten“ versorgen zu können. Natürlich nur mit Wasser, welches wir nicht mehr aus der eigenen Wasserversorgung gewinnen können. Zusätzlich werden wir noch eine alte Wasserleitung zwischen der Zenchinger Straße und der Chamer Straße über das Wampertngassl komplett erneuern. Der Zustand der Leitung verlangt dies. Insgesamt wird eine Summe von etwa 600.000 Euro ins Wasser investiert.

Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Wald- bzw. Naturkindergarten auf dem Gemeindegebiet zu installieren. In den letzten Jahren war das Kinderhaus St. Martin unter Trägerschaft der Pfarrkirchenstiftung stets voll ausgelastet. Zwar konnte man mit Sondergenehmigung des Landratsamtes immer einige wenige Plätze zusätzlich belegen, dennoch mussten hin und wieder auch Eltern aus unserem Gemeindegebiet eine Absage für ihr Kind erhalten. Leider konnte die Pfarrkirchenstiftung Arnschwang wegen Vorgaben der Diözese nicht die Trägerschaft für eine weitere Einrichtung oder auch nur zusätzliche Gruppe auf dem Gemeindegebiet übernehmen. Auf der Suche nach einem Träger für einen zusätzlichen Kindergarten fand man mit dem Bayerischen Roten Kreuz einen professionellen Partner. Auch ein Grundstück in Warmleiten wurde zwischenzeitlich erworben und die Errichtung des benötigten Gebäudes sollte dann zum Start des Kindergartens im September abgeschlossen sein.

Sonstiges

Für den Breitbandausbau des Landkreises werden wir in 2023 unseren Anteil von 120.000 Euro leisten müssen. Dies ergab sich daraus, dass mehrere Anwesen zusätzlich erschlossen wurden, weil sie direkt neben der Trasse lagen und somit jetzt wesentlich günstiger als zu einem späteren Zeitpunkt verwirklicht werden konnten. Natürlich planen wir auch wieder Mittel für einen möglichen Grunderwerb ein. Immer wieder benötigt eine Gemeinde für die weitere Entwicklung Grundstücke jeder Art. Oft auch nur als Tauschgrundstücke.

Krisenvorsorge Stromausfall

Sowohl in den verschiedenen Medien als auch in kommunalpolitischen Gremien wird immer häufiger das Szenario eines längerfristigen Stromausfalls diskutiert.
Was kann man in so einem Fall machen, wie kann man sich jetzt schon vorbereiten, wie lange können verschiedene Einrichtungen weiterbetrieben werden, usw. Viele Fragen tauchen auf und man muss sich zwingend damit auseinandersetzen. Viele Überlegungen, die andernorts oder in größeren Städten durchaus ihre Berechtigung haben, müssen nicht unbedingt auf unseren Verantwortungsbereich passen. Es ergibt sich in einer kleinen Gemeinde von selbst, dass Bürgermeister und Verwaltung zusammen mit den Bauhofmitarbeitern und Feuerwehrkommandanten im Krisenfall gefordert sein werden.

Für die gemeindlichen Einrichtungen stellt sich unsere Situation so dar:
Die wichtigsten Einrichtungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung können wir bei einem längeren Stromausfall im Notbetrieb weiter betreiben. Dazu haben wir in den letzten Jahren ausreichend Stromaggregate angeschafft und erneuert. Der externe Wasserversorger „Waldwasser“ hat uns ebenfalls bei einem totalen Stromausfall eine ungekürzte Belieferung mit Wasser über 72 Stunden zugesichert. Für das Feuerwehrgerätehaus in Arnschwang warten wir noch auf die Lieferung der zur Notstromversorgung benötigten Geräte. Dort soll im schlimmsten Fall der Fälle eine Krisenzentrale mit ausreichender Stromversorgung eingerichtet werden. Die Mobilfunkversorgung würde bei einem gänzlichen, überregionalen Stromausfall laut Funkmastbetreiber mindestens zwischen 30 Minuten und 4 Stunden weiterlaufen.

Man könnte sicher immer noch mehr machen. Auf alle möglichen Szenarien kann man sich aber leider nicht lückenlos vorbereiten. Für den Fall, dass mehr als 24 Stunden keinerlei Strom mehr fließt, kann man unmöglich alles weiterbetreiben, sondern maximal das Chaos in Grenzen halten.

Weitere Informationen

Abfuhrtermine

Die Abfuhrpläne für die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind nur mehr über die Homepage der Kreiswerke Cham abrufbar. Bei Eingabe von Gemeinde und Straße, im Bedarfsfall auch noch der Hausnummer, kann ein Kalender erstellt und ausgedruckt werden, in dem bereits alle Abfuhrtermine durch eine graue, braune oder blaue Tonne gekennzeichnet sind.

Der Link hierzu:
http://www.entsorgung-cham.de/
Fragen zur Abfallentsorgung können an die Kreiswerke Cham, Mittelweg 15, 93413 Cham gerichtet werden. Gebührenabrechnung, An-/Ab- und Ummeldung von Gefäßen 09971/78571, Beschwerdemanagement, Bereitstellung und Abholung 09971/78347
Abfallberatung 09971/78352
Internet: www.kreiswerke-cham.de

Holzige Gartenabfälle

sind wie bisher bei Herrn Karl, Weihermühle, Tel. 0170/2972522, am Freitagnachmittag und Samstagvormittag abzugeben.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo.	7.30 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 16.30 Uhr
Di/Mi	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.30 Uhr

Wussten Sie schon:
Der Ortskern von Arnschwang soll ab diesem Jahr von LEONET mit Glasfaser ausgebaut werden.

Informationen für Senioren

Veranstaltungen

Mittlerweile finden viele unterschiedliche Veranstaltungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger statt. Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Fanni Ketterl, hat zum Beispiel eine Gruppe mit der Bezeichnung „Zusammen alt werden“ (ZAB) ins Leben gerufen. Es ist schön zu sehen wie sich die Teilnehmerzahl nach oben entwickelt hat. Ein Beweis dafür, wie sehr manche sich in der Gemeinschaft wohlfühlen und aktiv bleiben möchten. Mittlerweile suchen Frau Ketterl und ihre Gehilfinnen weitere Helferinnen und Helfer zur Organisation der Nachmittage für die ZAB-Gruppen. Es ist egal wie alt man ist, ob Frau oder Mann, jeder der sich sozial engagieren möchte und für eine gesellschaftliche Ausgabe ein paar Stunden hergeben möchte, der kann sich gerne bei Frau Ketterl (Tel. 552) oder im Rathaus melden.
Neben den „ZAB“-Treffen organisieren auch andere immer wieder schöne Stunden der Gemeinsamkeit. Seien es Seniorennachmittage und Ausflüge über den Pfarrgemeinderat oder Einladungen durch Eigeninitiative von Seniorinnen im Radlcafe. Ihnen allen gilt der herzliche Dank der Gemeinde. Auch wenn es manche nicht glauben wollen: Man muss weder über hundert Jahre alt sein um als „Senior“ bezeichnet zu werden, noch muss man zwingend eine Frau sein um an all diesen Veranstaltungen teilnehmen zu dürfen. Schön wenn jemand dazukommt.

Gratulationen zu Jubiläen

Bis zur Coronakrise war es üblich, dass ab dem 80. Geburtstag bei allen runden und halbrunden Geburtstagen die Gemeindeverwaltung bei den Jubilaren anfragte, ob der Bürgermeister persönlich zum Gratulieren vorbeikommen dürfe. Ebenso war es bei den Hochzeitsjubiläen ab der goldenen Hochzeit. Mit Beginn von Corona wurde das Ganze schlagartig eingestellt und bis heute gratuliert der Bürgermeister mit einem Glückwunschschreiben zu allen Jubiläen. Die Wünsche der Jubilare über einen persönlichen Besuch sind komplett unterschiedlich. Die einen wollen das gar nicht, andere schicken von sich aus lange vor dem Jubiläum ein Einladungsschreiben und wieder andere wollen einen Besuch, bestehen aber darauf nicht in der Presse zu erscheinen.
Dies müssen natürlich die Jubilare weiterhin ganz alleine für sich selbst entscheiden.
Zukünftig wollen wir außer bei ganz besonderen Jubiläen, bei welchen der Bürgermeister auch Präsente des Landkreises übergeben möchte, die Praxis mit den Glückwunschschreiben beibehalten.
Natürlich werde ich aber sehr gerne weiterhin jeder Einladung zu einem persönlichen Gratulationsbesuch bei runden Jubiläen ab dem 80. Geburtstag und Ehejubiläen nachkommen. Ich freue mich immer über eine gute Unterhaltung mit den Jubilaren. Man kann dabei sehr viel lernen.

Veranstaltungskalender 2023

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
05.01.2023	20.00	JHV FFW Zenching	FFW-Haus Zenching
07.01.2023	19:00	JHV Anglerfreunde	Gasthaus zur Linde
13.01.2023	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
28.01.2023	19.00	JHV DJK Arnschwang	DJK Vereinsheim
10.02.2023	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
18.02.2023	19.00	Faschingsball FFW Zenching	Gasthaus Baumann
25.02.2023	20.00	JHV FFW Nößwartling	FFW-Haus Nößwartling
04.03.2023	19.00	JHV FFW Arnschwang	Fahrradmuseum
10.03.2023	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
14.04.2023	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
23.04.2023	09.30	Erstkommunion	Pfarrkirche St. Martin
30.04.2023	17.00	Maibaumaufstellen der FFW Arnschwang	Jubiläumspark
12.05.2023	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
21.05.2023	10.00	Hallenfest der FFW Nößwartling	FFW-Haus Nößwartling
09.06.2023	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
24.06.2023	18.00	Johannifeuer der FFW Arnschwang	Jubiläumspark
01.07.2023	12.00	Schulfest	Grundschule
08.07.2023	11.00	Gartenfest DJK Arnschwang	Sportplatz
08.07.2023	09.30	Firmung Arnschwang (Weihbischof Josef Graf)	Pfarrkirche St. Martin
16.07.2023	10-18	Mühlenfest	LBV-Zentrum, Nößwartling
29.07.2023	18.00	Hallenfest der FFW Arnschwang	Feuerwehrgerätehaus
01.-03.09.		Fahrzeugeinweihung FFW Zenching	Feuerwehrgerätehaus
08.09.2023	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
23.09.2023	18.00	Weinfest des Pfarrgemeinderats	Pfarrstadl
13.10.2023	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
10.11.2023	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
12.11.2023	10-17	Martinimarkt	Wasserschloss
12.11.2023	14.00	Martiniritt der Pferdefreunde Arnschwang	
18.11.2023	19.00	Volkstrauertag in Arnschwang	
25.11.2023	19.00	Volkstrauertag/Jahrtag Zenching	Gasthaus Schreiner
03.12.2023	12-18	Schrazl-Weihnachtsmarkt	LBV-Zentrum, Nößwartling
08.12.2023	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
16.12.2023	18.00	Dorfweihnacht der Arnschwanger Vereine	Pfarrhof
26.12.2023	20.00	Christbaumversteigerung FFW Nößwartling	Brunner-Hof

Der Veranstaltungskalender enthält nur Termine, welche bis Jahresbeginn im Rathaus gemeldet wurden.

Termine Umweltmobil für Problemabfälle
24.02.2023 und 08.09.2023, jeweils von 08.00 – 08.15 Uhr Zenching, Parkplatz beim Kriegerdenkmal
08.03.2023 und 20.09.2023, jeweils von 8.00 – 8.45 Uhr Arnschwang, Wertstoffhof

Sondersammeltag für Berufstätige:
25.03.2023 10.30 Uhr – 12.00 Uhr: Cham, Wertstoffhof Mittelweg 15,

Impressum: Gemeinde Arnschwang, Erster Bürgermeister Michael Multerer, Kirchgasse 10, 93473 Arnschwang
Telefon 09977/94000 Weitere Informationen unter www.arnschwang.de